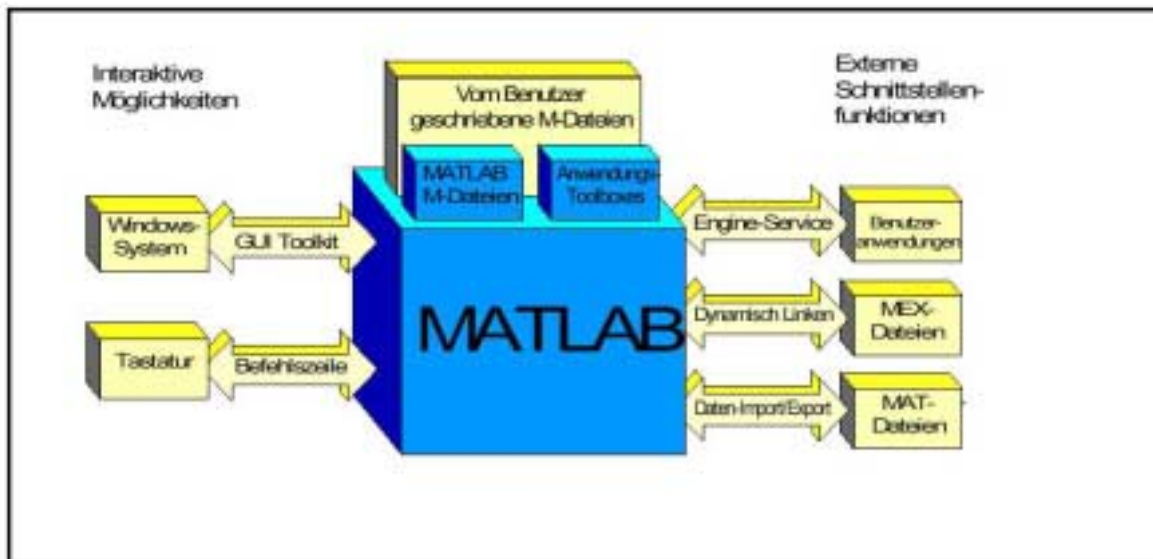


MATLAB – MEX - Ein offenes System



Über die *MEX¹*-Schnittstelle können eigene *C/C++*, *Fortran* und *Java* Programme in den offenen Softwareframework *MATLAB* zur Laufzeit eingebunden werden. *MATLAB Mex-Programme* verhalten sich nach außen wie alle anderen standardmäßig eingebauten *MATLAB-Funktionen*. *MEX-Programme* in der Programmiersprache C werden in einer .c-Datei mit dem Namen der Funktion gespeichert. Beispiel: die Funktion *test* wird in der Datei *test.c* implementiert. In der .c-Datei muss eine Funktion *mexFunction* mit folgender Schnittstelle definiert sein:

```
void mexFunction(int nlhs, mxArray *plhs[],  
                 int nrhs, const mxArray *prhs[])
```

Dieser Funktion werden vier Parameter übergeben:

1. **int nlhs**: Anzahl der Rückgabeparameter (linke Seite)
2. **mxArray *plhs[]**: ein Feld von Pointern auf die Rückgabeparameter (mxArray). Dabei ist plhs[0] der erste Parameter, plhs[1] der zweite Parameter, usw. Die Rückgabeparameter sind undefiniert und müssen in der Funktion *mexFunction* erzeugt werden.
3. **int nrhs**: Anzahl der Eingabeparameter (rechte Seite).
4. **const mxArray *prhs[]**: ein Feld von Pointern auf die Eingabevariablen (mxArray).

¹ MEX = MATLAB External Interface

Für den Zugriff auf Daten vom Typ *mxArray* stehen dem Programmierer die Funktionen aus der Bibliothek *libmx.lib*, *matrix.h* zur Verfügung. Weitere nützliche Funktionen u.a. für die Ausgabe von (Fehler-)Meldungen befinden sich in der Bibliothek *libmex.lib*, *mex.h*:

```
#include "matrix.h"

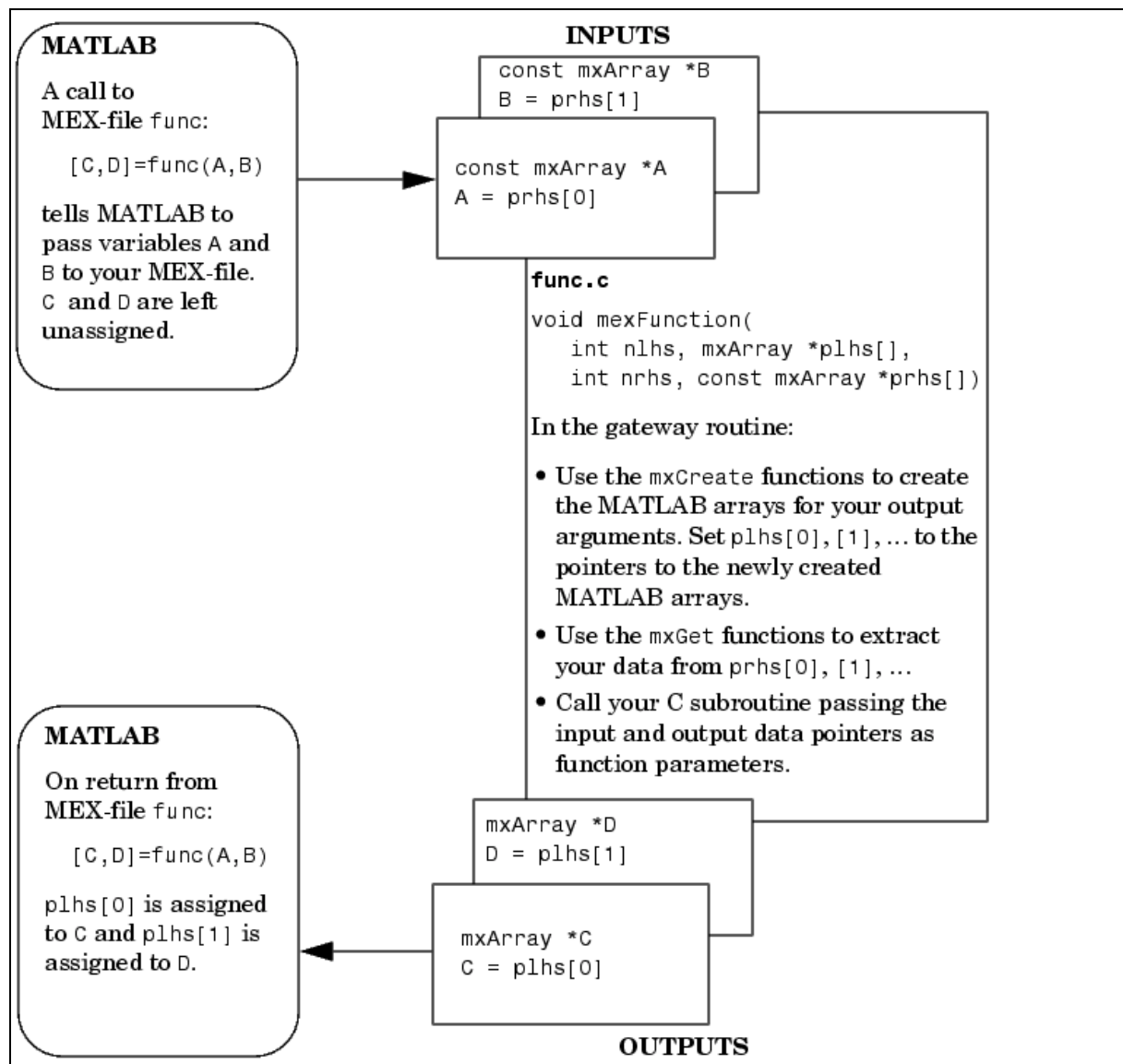
...

/*
 * Issue error message and return to MATLAB prompt
 */
extern void mexErrMsgTxt(
    const char *error_msg /* string with error message */
);

/*
 * mex equivalent to MATLAB's "disp" function
 */
extern int mexPrintf(
    const char *fmt,      /* printf style format */
    ...                  /* any additional arguments */
);

#define printf mexPrintf

/*
 * mexFunction is the user defined C routine which is called
 * upon invocation of a mex function.
 */
void mexFunction(
    int          nlhs,    /* number of expected outputs */
    mxArray      *plhs[], /* array of pointers to output args */
    int          nrhs,    /* number of inputs */
    const mxArray *prhs[] /* array of pointers to input args */
);
```



Einführendes Beispiel

Als Beispiel diene die *MEX-Funktion first*. Hier soll eine Matrix erstellt werden, in der jede Zeile mit der jeweiligen Zeilennummer gefüllt wird:

```
>> a = first(3,4)           first(2,5)

a =                          ans =
    1    1    1    1          1    1    1    1    1
    2    2    2    2          2    2    2    2    2
    3    3    3    3
```

Die Funktion hat zwei Eingabeparameter. Diese legen die Größe der Matrix fest (Zeilen, Spalten). Ergebnis ist die erzeugte Matrix.

Die Funktion wird programmiert in der Datei *first.c*. Mit Hilfe des MATLAB-Kommandos *mex* wird mit Hilfe des C-Compilers und Linkers eine dynamische *DLL* generiert:

```
>> mex -v first.c
```

Sind auf dem Rechner mehrere Compiler installiert, kann durch den Aufruf von *mex -setup* einer eingestellt werden:

```
>> mex -setup
Please choose your compiler for building external
interface (MEX) files:

Would you like mex to locate installed compilers [y]/n?

Select a compiler:
[1] Lcc C version 2.4 in C:\MATLAB6P5\sys\lcc
[2] Microsoft Visual C/C++ version 6.0

[0] None

Compiler: 2
```

```

#include "mex.h"

void mexFunction(int nlhs, mxArray *plhs[],
                  int nrhs, const mxArray *prhs[])
{
    double *pWerte;
    int zeilen, spalten, z, s;

    /* Prüfe Anzahl der Eingabeparameter */
    if ( nrhs != 2 || nlhs > 1)
        mexErrMsgTxt("Falscher Aufruf");

    /* Erster Eingabeparameter muss Skalar sein */
    if ( ! (mxGetM(prhs[0]) == 1 && mxGetN(prhs[0]) == 1) )
        mexErrMsgTxt("Erster Parameter muss Skalar sein");

    /* Zweiter Eingabeparameter muss Skalar sein */
    if ( ! (mxGetM(prhs[1]) == 1 && mxGetN(prhs[1]) == 1) )
        mexErrMsgTxt("Zweiter Parameter muss Skalar sein");

    /* Parameter zeilen und spalten auslesen */
    zeilen = (int) mxGetScalar(prhs[0]);
    spalten = (int) mxGetScalar(prhs[1]);

    /* Ergebnismatrix erstellen */
    plhs[0] = mxCreateDoubleMatrix(zeilen, spalten, mxREAL);
    pWerte = mxGetPr(plhs[0]);

    /* Werte in Matrix füllen, Spaltenweise dicht */
    for (z=0; z<zeilen; z++)
        for (s=0; s<spalten; s++)
            pWerte[s*zeilen+z] = z+1;
}

```


Unterschiede C / C++

	C	C++
	Prozedurale Sprache (Funktionen)	= C + OOP (<i>class</i>)
Vorteile	Effizienz (Zeit, Speicher)	Wiederverwendbarkeit Klassenbibliotheken (<i>MFC</i>) Templates (<i>STL</i>)
Anwendung	Hardwarenahe Programmierung, Signalprozessoren, DSP	Zeitunkritische Anwendungen, Grafische Programme
Parameterübergabe bei Funktionsaufrufen	<i>Call by value</i>	<i>Call by value</i> und <i>Call by reference</i> (int &)
Dynamische Programmierung	Funktionen <i>malloc</i> und <i>free</i> aus <i>malloc.h</i>	Operatoren <i>new</i> und <i>delete</i>
Ein- und Ausgabe	Funktionen <i>printf</i> und <i>scanf</i> aus <i>stdio.h</i>	Klassen <i>cin</i> und <i>cout</i> aus <i>iostream.h</i>
Datei	Funktionen <i>fopen</i> , <i>fclose</i> <i>fprintf</i> , <i>fscanf</i> für ASCII-Dateien <i>fwrite</i> , <i>fread</i> für Binärdateien	Klassen <i>ifstream</i> , <i>ofstream</i> aus <i>fstream.h</i>
Ausnahmebehandlung	Funktionen aus <i>signal.h</i>	Exceptions – <i>try</i> , <i>catch</i>
Sonstiges	Vor erster Anweisung müssen alle verwendeten Variablen bzw Funktionen deklariert sein!	<i>Templates</i> für Datentyp- unabhängige Programmierung <i>Overloading</i> : gleicher Methodenname, unterschiedliche Parameterliste <i>Defaultwerte</i> für Methodenparameter
Nützliche C Funktionen	process.h – Process Control memory.h - RAM direct.h: Directory Control floats.h: Genauigkeit string.h: Zeichenketten	

Für den Aufruf von C-Funktionen aus C++ müssen die C-Funktionen mit der sogenannten *C-Bindung* deklariert sein. Dies geschieht in der Regel in der *Headerdatei* der C-Funktion.

Beispiel *sort.h*:

```
#ifndef _SORT_
#define _SORT_

#ifdef __cplusplus
extern "C" {
#endif

void BubbleSort(double feld[], int anzahl, int sortflag);

#ifdef __cplusplus
}
#endif

#endif
```

Über das *__cplusplus* Makro wird festgestellt, ob C oder C++ kompiliert wird. Dieses Makro ist nur beim C++ Compiler gesetzt.